

# lilatomate



Melanie Grabner  
Goethestraße 9  
67459 Böhl –Iggelheim

www.lilatomate.de  
lilatomate@gmx.de  
info@lilatomate.de

Tel.: 06324 – 818322

Foto @ Foto Lenz

## Tätigkeiten:

- Lebendige praxisnahe **Vorträge, Workshops**, im grünen Bereich
- Individuelle **Tomatensortenverkostungen** und mehr
- Verfassen von **Fachartikeln, Büchern**
- **Sammeln, Anbauen, Sichten und Verwerten** seltener Gemüsesorten



- **Verkauf von über 120 seltenen Gemüsejung-**pflanzen wie Tomaten, Auberginen, Paprika, Gurken, Zucchini, Salat, Kohl und anderen nachbaubaren „echten“ Sorten, die bei Belieben über die Kerne der Früchte nachgezogen werden können. Verkaufszeiten siehe Termine: [www.lilatomate.de](http://www.lilatomate.de)

# lilatomate

- **Ausstellungen** auf Anfrage und die jährlich stattfindende Ausstellung: „**Gartenschätze - Das Dasein ist köstlich!**“ Mehr Informationen dazu unter meiner Homepage: [www.gartenschaeetze.org](http://www.gartenschaeetze.org)



- **Qualifizierte Gartenbetreuung, Tätigkeitsschwerpunkte: Beratung und Pflege** Gehölze, Stauden, Nutzgarten  
Bodengesundheit  
Pflanzengesundheit  
Biologischer Pflanzenschutz  
**Pflanzenverwendung und -pflege:** Rückschnitt, Verjüngen, neu strukturieren

## Wer ist lilatomate ?

# lilatomate



**Melanie Grabner**  
Staudengärtnermeisterin, Autorin und Pflanzenliebhaberin

Von Haus aus bin ich seit 2003 Staudengärtnermeisterin und war in meiner seit 1995 währenden Berufspraxis in den Bereichen Zierpflanzenbau, Staudengärtnerei, Wildpflanzenkultur, Baumschulwesen, Pflanzenverkauf und Privatgartenpflege tätig. In meinen eigenen Gärten, die ich seit meinen 18.ten Lebensjahr an unterschiedlichen Orten bewirtschaftet habe, baue ich immer wieder mir unbekannte Pflanzen an und beobachte sie. Jenseits von betriebswirtschaftlichen Vorgaben lerne ich durch dieses Ausprobieren und Beobachten viel über die faszinierende Pflanzenwelt. Neben dem Gemüse beschäftige ich mich viel mit Freilandstauden und Gehölzen. Im Bereich Gartenpflege und -beratung bin ich seit 2006 selbstständig tätig.

Auf Sondermärkten in der Pfalz bin ich im Frühjahr mit Stauden, Kräutern, seltenen Gemüse- und Tomatenjungpflanzen, meistens historischer Sorten (keine Hybriden), und zur Erntezeit mit Früchten meiner Nutzpflanzen vertreten.

Darüber hinaus vermittele ich jedem Interessierten, ob Privatpersonen, Vereinen oder Schulklassen, mein Pflanzenwissen in Form von Vorträgen, Verkostungen, Pflanzenführungen, Unterricht oder weiteren Beratungen im grünem Bereich.

Seit 2001 verfasse ich Beiträge für die Gartenratgeberseite der Tageszeitung DIE RHEINPFALZ und andere Fachzeitschriften. Im März 2011 erscheint mein erstes Buch **"Paprika und Peperoni für den Hausgarten"** im avBUCH Verlag und im April folgt dann mein Tomatenbuch.

## Mein Bezug zu seltenen Nutzpflanzen

Mit der Bewirtschaftung eines eigenen großen Nutzgartens seit 2000 wuchs mein Interesse an den seltenen Nutzpflanzen stetig, obwohl ich als Kind und Jugendliche das übliche Einheitsgemüse der Achtziger Jahre nicht mochte. Ich war von der Schönheit schwarzer Paprika, blauer Kartoffeln, gestreifter Tomaten oder anderen außergewöhnlichen Gemüseformen fasziniert. Ihr besonderes Aroma, ihr guter Ertrag trotz minimaler Pflege und ihre vielseitigen Zubereitungsmöglichkeiten überzeugten mich, sie weiter anzubauen, zu sammeln, zu sichten, sie in Ausstellungen, auf Märkten zu präsentieren.



# lilatomate

## Vortragsprogramm

### Themen:

1	Kulinarische Gartenschätze (KuGaScha)
2	Tomatenliebe – Anbau und Sortenkunde
3	Die bunte Welt der Chili und Paprika
4	Auberginenlust
5	Von wegen – Saure Gurkenzeit
6	Pflanzenanzucht auf der Fensterbank
7	Nutzgarten auf dem Balkon oder auf der Terasse
8	Kleine Gärten großes Glück
9	Wilde Schönheiten
10	Gärtnern ohne Gift – Was Pflanzen wollen
11	Mein kulinarischer Garten
	... und weitere Themen nach Vereinbarung

Mein bisher gesammeltes Pflanzenwissen gebe ich gern in Vorträgen, Verkostungen, Workshops oder Veröffentlichungen weiter. Dabei kommt es mir auf eine lebendige, sehr praxisbezogene Darstellung und Wissensvermittlung an. Mein Programm vermittelt einen Querschnitt meiner bisherigen langjährigen Tätigkeitsbereiche. Gerne nehme ich auch weitere Themen nach Ihren Wünschen in mein Vortragsprogramm auf. So individuell meine Interessenten sind, so individuell möchte ich meine Vortragsangebote gestalten. Bitte sprechen oder schreiben Sie mich dazu an.

Die Einzelnen Themen können in Vorträgen unterschiedlicher Länge gebucht werden:

Kurzvortrag:	0,5 h – 0,75 h
Vortrag:	1,5 h – 2,50 h
Gartenführung:	1,5 h – 2,50 h
Verkostung:	2,5 h – 3,00 h
Seminar/Workshop:	3,0 h – 4,00 h

Selbstverständlich lasse ich Ihnen als Veranstalter für den gewünschten Vortrag, Verkostung oder Seminar auf Anfrage die Presseinformationen sowie passendes Bildmaterial zukommen.



## 1 Kulinarische Gartenschätze

Kurzvortrag, Vortrag, Gartenführung, Verkostung, Seminar, Workshop,



Seltene und köstliche Gemüsevarietäten jenseits des Einheitsassortiments von lilaweiß gestreiften Auberginen, farbenprächtigen Mangold, bunten Tomaten bis zur ovalrunden Zitronengurke stehen im Vordergrund des Vortrages.

Diese ungewöhnlichen Pflanzen sind nicht neueste Errungenschaften der modernen Pflanzenzüchtung sondern schon ein Jahrtausende alter Bestandteil unserer Kultur. Es geht um ihre Entwicklung von der Wildpflanze zur schmackhaften, ertragreichen Nutzpflanze, über ihren einfachen, biologischen Anbau im eigenen Garten, die Vermeidung von häufigen Pflanzenkrankheiten oder Schädlingen, ihre vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten, ihren Erhalt und über ihrer Vor- und Nachteile im Vergleich zu den modernen Hybriden. Zur Pflanzzeit bringe ich auf Wunsch Jungpflanzen,

Saatgut und zur Erntezeit Früchte aus meinem Garten mit.

Bei einer Gartenführung können Sie die unterschiedlichen Vertreter meiner Nutzpflanzenvielfalt direkt an Ort und Stelle erleben.

### 1.1 Kurzvortrag (ca. 30 -45 Minuten)

- Anzucht und Pflege von gesunden Gemüsejungpflanzen
- Bedeutung seltener Sorten, Vor- und Nachteile
- Erster Überblick über die Sortenvielfalt und ihre Verwendung

### 1.2 Vortrag /Vortrag und Gartenführung (ca.1,5 h – 2h)

- Anzucht und Pflege von gesunden Gemüsepflanzen
- Anbau im Garten und auf dem Balkon mit einfachen Mitteln
- Pflanzengesundheit
- Bedeutung seltener Sorten, Vor- und Nachteile
- Vorstellung der Sortenvielfalt und ihre Verwendung
- Die richtigen Sorten für den jeweiligen Standort finden

### 1.3 Verkostung (ca. 2,5 h – 3 h)

- Bedeutung seltener Sorten, Vor- und Nachteile
- Vorstellung der Gemüsevielfalt und ihre Verwendung
- Die richtigen Sorten für den jeweiligen Standort finden
- Kulinarische Vorstellung von 12 repräsentativen Sorten
- Ausstellung von mindestens 20 weiteren Sorten
- kleine Kostproben verschiedener Zubereitungsmöglichkeiten

### 1.4 Seminar / Workshop / (Kulinarische) Gartenführung (ca. 3,5 h -4 h)

- besteht aus einem Vortrag, einer Verkostung oder Gartenführung und
- Einweisung und praktisches Üben in den verschiedenen Arbeiten, z.B.:
- Aussäen, pikieren, topfen, pflanzen, Pflanzenpflege, Saatguternte,
- kleiner Imbiss aus den Früchten meines Gartens



## 2. Tomatenliebe – Anbau und Sortenkunde



Tomaten zählen zu dem beliebtesten Sommergemüse und werden nach wie vor in vielen Gärten angebaut. Mehr als 5.000 Tomatensorten sind weltweit bekannt und ihre Vielfalt machte mich neugierig sie kennenzulernen. Obwohl ich als Kind und Jugendliche die roten Einheitsmatten der achtziger Jahre nicht mochte sind Tomatenschätze wie die kaum einen halben Zentimeter große ‚Johannisbeertomate‘, die robuste Datteltomate ‚Black Plum‘, die grüngestreifte ‚Green Zebra‘, die gelbbrot geflamme ‚Striped Roman‘, die italienische

Ochsenherztomate ‚Liguria‘, die gelbbrosa marmorierte ‚Olympische Flamme‘, die behaarte süße Cocktailtomate ‚Angora Supersweet‘ sowie viele andere inzwischen für mich unentbehrlich geworden.  
Seit dem Jahr 2000 habe ich in meinen Gärten über 400 verschiedene Tomatensorten kultiviert, beobachtet und probiert. Dabei interessiert es mich welche Sorten mit einem beschränktem Platzangebot, mit einem geringen Pflege- oder Zeitaufwand auskommen, an unterschiedlichen Standorten oder mit wechselhaftem Klima zurechtkommen und wie sich ihre vielseitigen Eigenschaften am besten verwertet werden.  
Zur Pflanzzeit bringe ich auf Wunsch Jungpflanzen, Saatgut und zur Erntezeit Früchte aus meinem Garten mit. Bei einer Gartenführung können Sie die unterschiedlichen Vertreter meiner Nutzpflanzenvielfalt direkt an Ort und Stelle erleben.

### 2.1 Kurzvortrag (ca. 30 -45 Minuten)

- Anzucht und Pflege von gesunden Tomatenpflanzen
- Bedeutung seltener Tomatensorten, Vor- und Nachteile
- Erster Überblick über die Sortenvielfalt und ihre Verwendung

### 2.2 Vortrag / Vortrag und Gartenführung (ca.1,5 h – 2h)

- Anzucht und Pflege von gesunden Tomatenjungpflanzen
- Anbau im Garten und auf dem Balkon mit einfachen Mitteln
- Pflanzengesundheit
- Bedeutung seltener Tomatensorten, Vor- und Nachteile
- Vorstellung der Sortenvielfalt und ihre Verwendung
- Die richtigen Tomatensorten für den jeweiligen Standort finden

### 2.3 Verkostung (ca. 2,5 h – 3 h)

- Bedeutung seltener Tomatensorten, Vor- und Nachteile
- Vorstellung der Sortenvielfalt und ihre Verwendung
- Die richtigen Tomatensorten für den jeweiligen Standort finden
- Kulinarische Vorstellung von 12 repräsentativen Sorten
- Früchte der Verkostung und Ausstellung von mindestens 20 weiteren Sorten
- kleine Kostproben verschiedener Zubereitungsmöglichkeiten
- da ich jedes Jahr ein wechselndes Sortiment anbaue wiederholen sich die vorgestellten Sorten nicht

### 2.4 Seminar / Workshop / (Kulinarische) Gartenführung (ca. 3,5 h -4 h)

- besteht aus einem Vortrag, einer Verkostung oder Gartenführung und
- Einweisung und praktisches Üben in den verschiedenen Arbeiten, z.B.:
- Aussähen, pikieren, topfen, pflanzen, Pflanzenpflege, Saatguternte,
- kleiner Imbiss aus den Früchten meines Garten

## 3. Die bunte Welt der Chili und Paprika

Kaum ein Gemüse wird bereits heute in einer erstaunlich breiten Vielfalt präsentiert wie die milden oder scharfen Chili und Paprika. Von weiß, gelb, orange, grün, rot, violett, schokobraun oder gar tiefenschwarz reicht die Farbpalette des schon seit über 9.000 Jahren genutzten aus Südamerika stammenden Fruchtgemüses. Die scharfen Chilis erfreuen sich inzwischen einer großen Fangemeinde und werden von ihren Liebhabern mit viel Hingebung gepflegt. Ebenso gibt es viele milde Sorten, die bei entsprechenden Standortbedingungen eine reiche, gesunde und schmackhafte Ernte bringen. Sie erfahren wie die Wärme liebenden Pflanzen im Garten oder auch nur im Blumentopf erfolgreich angebaut werden.

Sie lernen eine feine, repräsentative Auswahl an Paprika- und Chilisorten kennen, die gut im Hausgarten gedeihen.

Es werden Ihnen je nach Saison mindestens 12 repräsentative Sorten vorgestellt. Neben den Früchten zur Verkostung bringe ich circa 20 weitere Sorten, eine kleine aber feine Auswahl an Verarbeitungsprodukten, einzelne, besondere Pflanzen, Saatgut sowie weitere nützliche Informationen zur Ausstellung mit. Zur Pflanzzeit bringe ich auf Wunsch Jungpflanzen aus meinem Garten mit.

### 3.1 Kurzvortrag (ca. 30 -45 Minuten)

- Anzucht und Pflege von gesunden Chili- und Paprikapflanzen
- Bedeutung seltener Sorten, Vor- und Nachteile
- Erster Überblick über die Sortenvielfalt und ihre Verwendung

### 3.2 Vortrag (ca.1,5 h – 2h)

- Anzucht und Pflege von gesunden Chili- und Paprikapflanzen
- Anbau im Garten und auf dem Balkon mit einfachen Mitteln
- Pflanzengesundheit
- Bedeutung seltener Sorten, Vor- und Nachteile
- Vorstellung der Sortenvielfalt und ihre Verwendung
- Die richtigen Sorten für den jeweiligen Standort finden
- da ich jedes Jahr ein wechselndes Sortiment anbaue wiederholen sich die vorgestellten Sorten nicht

### 3.3 Verkostung (ca. 2,5 h – 3 h)

- Bedeutung seltener Sorten, Vor- und Nachteile
- Vorstellung der Chili- und Paprikavielfalt und ihre Verwendung
- Die richtigen Sorten für den jeweiligen Standort finden
- Kulinarische Vorstellung von 12 repräsentativen Sorten
- Ausstellung von etwa 20 weiteren Sorten
- kleine Kostproben verschiedener Zubereitungsmöglichkeiten

### 3.4 Seminar / Workshop / Kulinarische Gartenführung (ca. 3,5 h -4 h)

- besteht aus einem Vortrag, einer Verkostung oder Gartenführung und
- Einweisung und praktisches Üben in den verschiedenen Arbeiten, z.B.:
- Aussähen, pikieren, topfen, pflanzen, Pflanzenpflege, Saatguternte,
- kleiner Imbiss aus den Früchten meines Gartens



## 4. Auberginenlust

### Kurzvortrag, Vortrag, Verkostung

Erst seit wenigen Jahren findet die schöne Aubergine, auch Melanzani genannt, den Einzug in unsere Gärten. Neben den bekannten langen, violetten Früchten gibt es aromatische lilaweißgestreifte, hellgrüne, rosafarbene, fliederfarbene oder weiße Exemplare. Einige orangerote Sorten können in ihrer Form und Farbe mit Tomaten verwechselt werden. Kugelrunde oder Miniaturfrüchte sind ebenfalls reichlich vertreten und machen auf das attraktive Nachtschattengewächs aufmerksam. Nicht zuletzt sind die Pflanzen dank ihrer bis zu fünf Zentimeter großen Blüten, ihres buschigen Wuchses und teilweise sogar dekorativ dunklen Laubes attraktive Zierpflanzen. Eine feine und repräsentative Auswahl an Früchten und Pflanzen kann zur Erntezeit in natura betrachtet werden. Zur Pflanzzeit bringe ich auf Wunsch Jungpflanzen, Saatgut und zur Erntezeit Früchte aus meinem Garten mit.



#### 4.1 Kurzvortrag (ca. 30 -45 Minuten)

- Anzucht und Pflege von gesunden Auberginenpflanzen
- Bedeutung seltener Sorten, Vor- und Nachteile
- Erster Überblick über die Sortenvielfalt und ihre Verwendung

#### 4.2 Vortrag (ca.1,5 h – 2h)

- Anzucht und Pflege von gesunden Auberginenpflanzen
- Anbau im Garten und auf dem Balkon mit einfachen Mitteln
- Pflanzengesundheit
- Bedeutung seltener Sorten, Vor- und Nachteile
- Vorstellung der Sortenvielfalt und ihre Verwendung
- Die richtigen Sorten für den jeweiligen Standort finden

#### 4.3 Verkostung (ca. 2,5 h – 3 h)

- Bedeutung seltener Sorten, Vor- und Nachteile
- Vorstellung der Auberginenvielfalt und ihre Verwendung
- Die richtigen Sorten für den jeweiligen Standort finden
- Kulinarische Vorstellung von 6 repräsentativen Sorten
- Früchte der Verkostung und Ausstellung von etwa 10 weiteren Sorten
- kleine Kostproben verschiedener Zubereitungsmöglichkeiten

## 5. Von wegen – Saure Gurkenzeit !

### Kurzvortrag, Vortrag, Verkostung



‘Saure Gurkenzeit’ steht für eine etwas langatmige Durststrecke während der ruhigen Sommerferienzeit. Tatsächlich hat der Begriff durch die gleichzeitige Reifezeit der frischen Gurken seinen Ursprung. Wir kennen das Fruchtgemüse fast nur noch in seiner langen grünen Form oder als kleine Essiggurken aus dem Supermarkt. Doch der Gurkenanbau in den

Gärten als günstiges Sommergemüse war viele Jahrzehnte verbreitet. Die Auseinandersetzung mit Gurken kann jedoch weitaus farbenfroher und geschmacklich spannender sein als wir es bereits kennen. Wer kennt noch die weißen Miniaturgurken, das robuste grüne Pappelchen, bitterfreie gelbe Gurken, die runden Apfelgurken oder gar die braunen Sikkimgurken oder indischen Kochgurken? Jene Gurkenspezialitäten sind in den Gärten einzelner Liebhaber unentbehrliche kulinarische Bereicherungen geworden. Der geringere Ertrag im Vergleich zu den Hochleistungssorten wird gerne im Gegenzug zur längeren Haltbarkeit, dem besonderen Geschmack oder schlichtweg ihrer Schönheit angenommen. Zur Pflanzzeit bringe ich auf Wunsch Jungpflanzen, Saatgut und zur Erntezeit Früchte aus meinem Garten mit.

#### 5.1 Kurzvortrag (ca. 30 -45 Minuten)

- Anzucht und Pflege von gesunden Gurkenpflanzen
- Bedeutung seltener Sorten, Vor- und Nachteile
- Erster Überblick über die Sortenvielfalt und ihre Verwendung

#### 5.2 Vortrag (ca.1,5 h – 2h)

- Anzucht und Pflege von gesunden Gurkenpflanzen
- Anbau im Garten und auf dem Balkon mit einfachen Mitteln
- Pflanzengesundheit
- Bedeutung seltener Sorten, Vor- und Nachteile
- Vorstellung der Sortenvielfalt und ihre Verwendung
- Die richtigen Sorten für den jeweiligen Standort finden

#### 5.3 Verkostung (ca. 2,5 h – 3 h)

- Bedeutung seltener Sorten, Vor- und Nachteile
- Vorstellung der Gurkenvielfalt und ihre Verwendung
- Die richtigen Sorten für den jeweiligen Standort finden
- Kulinarische Vorstellung von 6 repräsentativen Sorten
- Früchte der Verkostung und Ausstellung von weiteren Sorten
- kleine Kostproben verschiedener Zubereitungsmöglichkeiten

## 6. Pflanzenanzucht auf der Fensterbank

### Vortrag oder Workshop: Seltene Gemüsesorten Anzucht und Pflege im Garten

Immer mehr Menschen sind jedoch auf der Suche nach dem besonderen Geschmack, welcher unter den industriell produzierten Nahrungsmitteln kaum mehr zu finden ist. Deshalb sind viele Verbraucher wieder bereit, seltene Pflanzen im eigenem Garten anzubauen.

Wie Sie mit einfachen, kostengünstigen Mitteln optimal in Ihren Haus oder im Garten Ihre grünen Schätze heranziehen können, erfahren Sie in diesem Vortrag.

Sie lernen passende Utensilien zur Jungpflanzenanzucht, Hilfsmittel, die nötigen Arbeitsschritte von der Aussaat, dem Vereinzeln (Pikieren) bis zum Auspflanzen und viel Hintergrundwissen kennen.

Vorteilhaft ist es, schon beim Sähen an die Ernte denken. Die Erstellung eines Zeitplanes, wann etwas wann was ausgesät wird, erleichtert Gartenbesitzern/- innen die Arbeit.

Darüber hinaus lernen Sie auch die passenden Sorten für Ihren eigenen Garten oder Balkon kennen.

#### 6.1 Kurzvortrag (ca. 30 -45 Min.)

- Passende Materialien zur Anzucht von Gemüsejungpflanzen
- Gute Saatgutqualität finden
- aussähen, pikieren, topfen, pflanzen



#### 6.2 Vortrag (ca.1,5 h – 2h)

- praktische und kostengünstige Materialien zur Jungpflanzenanzucht
- Gute Saatgutqualität finden, Beurteilung von Saatgut anhand von Beispielen
- aussähen, pikieren, topfen, pflanzen, weitere Pflege im Garten
- Vermeidung von Pflanzenkrankheiten
- Erstellung eines Zeitplanes, wann etwas wann was ausgesät wird

#### 6.3 Seminar (ca. 3,5 h – 4 h)

- praktische und kostengünstige Materialien zur Jungpflanzenanzucht
- Gute Saatgutqualität finden, Beurteilung von Saatgut anhand von Beispielen
- Praktisches Üben: aussähen, pikieren, topfen, pflanzen, weitere Pflege im Garten
- optimales Einrichten von Arbeitsplätzen, gute Körperhaltung bei der Gartenarbeit
- Erkennen von Pflanzenkrankheiten, wie sie vermieden werden
- Erstellung eines Zeitplanes, wann was ausgesät wird

## 7 Nutzgarten auf dem Balkon oder auf der Terrasse

### Kurzvortrag, Vortrag

Zahlreiche Kräuter, Gemüse und einzelne Obstsorten können platzsparend in Kübeln oder dank geschickter Mischkultur in kleinen Gärten gedeihen. Gerade unter den nachbaubaren Gemüsesorten gibt es viele kompakt wachsende Pflanzen, die den Anbau auf Balkonen sehr erleichtern. Von der kirschgroßen mexikanischen Minigurke, dem rotgefleckten Forellenschlußsalat, bunten Mangold, hübschen Auberginen oder aromatischen Basilikum gibt es eine breite Auswahl für den Nutzgarten im Topf. Bei den bunten Chilis, den gelb oder orange blühenden Speisetagetes, den aromatischen Duftpelargonien, den wicklenartig blühenden Zuckererbsen verbindet sich schnell das Nützliche mit dem Schönen zu einer idealen Kübelbepflanzung. Nicht zuletzt deshalb finden Kräuter wie würziger Thymian, Basilikum, Oreganum, Zitronenvervene aber auch Walderdbeeren einen Platz auf Balkonen.

Wichtige Aspekte dabei sind die standortgerechte Pflanzenauswahl, passende Gefäße, gute Erde und die optimale aber rationelle Pflanzenpflege.

Hier erfahren Sie wie Sie sich auf Balkonen mit einfachen Mitteln ein grünes Paradies schaffen können oder eine vielseitige Ernte auch ohne eigenes Land einbringen.

#### 7.1 Kurzvortrag (ca. 30 -45 Minuten)

- Was unterscheidet die Pflege von Pflanzen im Kübeln im Vergleich zum Freiland
- Anregungen und praxiserprobte Beispiele für Zier und Nutzgärten im Topf
- Geeignete Pflanzenarten oder - sorten

#### 7.2 Vortrag (ca.1,5 h – 2h)

- Anregungen und praxiserprobte Beispiele für Zier und Nutzgärten im Topf
- Geeignete Pflanzenarten oder – sorten
- Spezielle Standortbedingungen und ihre Berücksichtigung in der Pflanzenpflege
- Geeignete Materialien



## 8 Kleine Gärten großes Glück

### Kurzvortrag, Vortrag, Gartenführung

Nicht jeder hat das Glück einen großen Vorgarten sein Eigen nennen zu dürfen. Doch das auch kleine Gärten zu artenreichen und liebenwerten Lebensräumen gestaltet werden können möchte ich anhand praktischer Beispiele beweisen. Ob das kleine Stück Land ein pflegeleichter und doch blütenreicher Staudengarten wird, ein wirtschaftlicher Nutzgarten mit intelligenten Platzlösungen, ein artenreicher Naturgarten oder ein repräsentativer Vorgarten wird hängt vom individuellen Wunsch seines Besitzers ab. Sie bekommen Anregungen durch praktische Beispiele wie Sie ihren handtuchgroßen Garten in ein kleines blühendes Paradies oder Nutzgarten verwandeln und was dabei zu beachten ist. Bei der Gestaltung kleiner Flächen müssen bei der Pflanzenauswahl ebenso die Standorte und Sortentypische Ansprüche sowie Wuchsverhalten berücksichtigt werden wie bei großen Parkanlagen.

### 8.1 Kurzvortrag (ca. 30 -45 Minuten)

- Besonderheiten von kleinen Gärten
- Gartensituation bestimmen
- Standortgerechte Pflanzenauswahl
- Gestaltungsbeispiele

### 8.2 Vortrag / Vortrag und Gartenführung (ca.1,5 h – 2h)

- Besonderheiten von kleinen Gärten - Gartensituation bestimmen
- Standortgerechte Pflanzenauswahl
- bewährte Pflanzen für kleine Gärten
- praxisbewährte Gestaltungsbeispiele für jede Gartenlage
- Pflegeleichte Gärten planen
- Pflanzen optimale Lebensräume schaffen



## 9 Wilde Schönheiten

### Kurzvortrag, Vortrag



Wildpflanzen sind mehr als Unkraut, das überall wächst. Sie bekommen einen Einblick in die Schönheit unserer heimischen Pflanzenwelt und erfahren welche Arten auch sehr gut im Hausgarten gedeihen können. Es geht um die Vielfalt und Schönheit heimischer Wildpflanzen. Von der immergrünen, hellgrünen Nieswurz, den gelben Schlüsselblumen, den lilafarbenen

Flockenblumen, dem rosafarbenen wilden Sandthymian, der eleganten Staudencllematis, der duftenden, rosafarbenen Knollenplatterbis bis zum blauen Immergrün findet sich für jeden Gartenbereich die richtige Pflanzengesellschaft. Viele bekannte Blütenpflanzen wie bunte Akelei, blauer Eisenhut, rosafarbene Wicken, gelbes Ochsenauge oder weiße Margeriten stammen von besonderen Wildpflanzenauslesen und sie können vielseitig und pflegeleicht im Garten verwendet werden. Für nahezu jeden Garten lässt sich eine blütenreiche, formschöne und nützlingsfreundliche Pflanzengesellschaft ansiedeln.

Dieser Vortrag gibt einen Überblick über die Welt der heimischen oder heimisch gewordenen Wildpflanzen, ihre Standortansprüche, ihre Kombinationsmöglichkeiten, ihre Bedeutung für nützliche Insekten und auch ihre Verwendung als Heilpflanze oder Nutzung für die Küche. Für die verschiedenen Standortbereiche eines Gartens von Schattenecken bis Sonnenflächen gibt es eine Vielzahl von einheimischen Arten, die in Schönheit den Ziersorten nicht nachstehen.

### 9.1 Kurzvortrag (ca. 30 -45 Minuten)

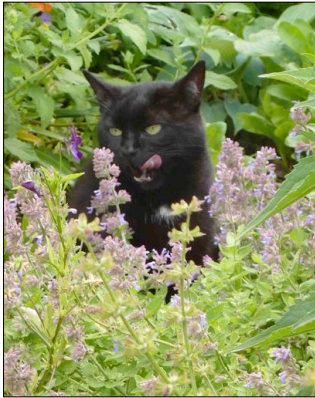
- Gartensituation bestimmen
- Standortgerechte Pflanzenauswahl,
- Pflanzen optimale Lebensräume schaffen
- Bezugsquellen für Wildpflanzen
- Gestaltungsbeispiele

### 9.2 Vortrag (ca.1,5 h – 2h)

- Bedeutung von Wildpflanzen
- Gartensituation bestimmen
- Standortgerechte Pflanzenauswahl, - Pflanzen optimale Lebensräume schaffen
- Artenvielfalt für einen abwechslungsreichen Lebensraum nutzen
- Lebensraum für Tiere wie Nützlinge schaffen
- Bezugsquellen für Wildpflanzen
- praxisbewährte Gestaltungsbeispiele für jede Gartenlage
- Pflegeleichte Gärten planen



## 10 Gärtnern ohne Gift – Was Pflanzen wollen



Nach inzwischen fünfzehn Jahren gärtnerischer Praxis ist für mich die Gesunderhaltung des Bodens und Pflanzen wichtiger geworden als die oft kurzfristige Behebung von Schadsymptomen mit den entsprechenden Pflanzenschutzmitteln. Sie erfahren die vielen Vorteile eines achtsamen Umganges mit dem Lebensraum Garten und bekommen praktische Anregungen, wie Sie in ihrem grünen Wohnzimmer Giftfrei wirtschaften können. Gleich uns Menschen können sich Pflanzen am besten unter optimalen Bedingungen entwickeln und sich gegenüber Schädlingen und Pilzkrankheiten behaupten. Im Reich der Pflanzen heißt das, für die Pflanzen einen passenden Standort finden oder umgekehrt die richtigen Pflanzen für den eigenen Garten finden und diese auch passend kombinieren.

Anhand praktischer Beispiele lernen Sie Alternativen zu giftigen Pflanzenschutzmitteln kennen und vor allem wie Sie durch eine pflanzengerechte Kulturführung ihren Einsatz von Anfang an reduzieren oder ganz vermeiden können. Eine große Bedeutung kommt der Bodenpflege, der Mulchwirtschaft, der Kompostwirtschaft, der Anlockung von Gartennützlingen und, wenn es doch nicht anders geht, der fachgerechten Anwendung von Pflanzenpflege- oder -schutzmitteln zu.

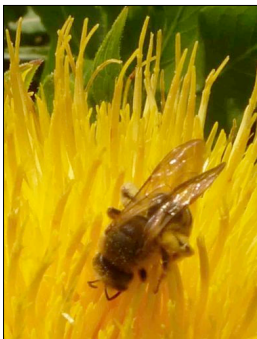
### 10.1 Kurzvortrag (ca. 30 -45 Minuten)

- Vorteile eines achtsamen Umganges mit dem Lebensraum Garten
- Ursachen von kranken Pflanzen
- Erhaltung, Schaffung von Pflanzengesundheit
- Alternativen zu ökologisch und gesundheitlich bedenklichen Pflanzenschutzmitteln



### 10.2 Vortrag (ca.1,5 h – 2h)

- Vorteile eines achtsamen Umganges mit dem Lebensraum Garten
- Ursachen von kranken Pflanzen
- Erhaltung, Schaffung von Pflanzengesundheit
- Artenvielfalt für einen abwechslungsreichen, gesunden Lebensraum nutzen
- Lebensraum für Tiere wie Nützlinge schaffen
- Pflanzen optimale Lebensräume schaffen
- Bodengesundheit
- Kompost
- praxisbewährte Gestaltungsbeispiele für jede Gartenlage
- Pflegeleichte Gärten planen
- Alternativen zu „chemischen“ Pflanzenschutzmitteln



## 11. Mein kulinarischer Garten



Schwerpunkt meines Gartens ist seine Nutzpflanzen- und Staudenvielfalt. Er dient dazu Pflanzenneuheiten auszuprobieren, mich mit Gemüse, Kräutern, Obst selbst zu versorgen, verschiedene Anbau-Pflegemethoden, Gestaltungsideen sowie Pflanzenkombinationen auszuprobieren und seltene Gemüsesorten zu erhalten. Daneben ist mein Gartenreich ein Ort meiner Erholung, die ich vor allem im Beobachten meiner grünen Schätze finde. Auf etwa 400 qm wachsen ohne die Gemüsekulturen bereits über hundert Pflanzenarten. Im Gewächshaus und auf weiteren 400 qm gedeihen dann über 120

verschiedene Nutzpflanzenarten von weißen Johannisbeeren, gelben Himbeeren, gestreiften Auberginen bis bunten Tomaten.

Mein Garten ist in unterschiedliche Lebensbereiche wie den nur 12qm großen, artenreichen Vorgarten, dem Gemüsetopfgarten rund ums Haus, dem pflegeleichten Staudengarten, dem vielfältigen Nutzgarten, dem Gewächshaus und der Entspannungsfäche unterteilt.

Kennzeichen meines Gartens sind die mehrfache Nutzungsmöglichkeiten seiner einzelnen Lebensbereiche. Die Staudenbeete, oft mit heimischen Arten besiedelt, bieten Nützlingen Nahrung und Lebensraum. Viele meiner Zierstauden sind essbar und viele meiner essbaren Pflanzen sind gleichzeitig sehr schön. Die Pflanzen meines Topfnutzgartens gehen mit mir bei Märkten, Präsentationen oder Vorträgen auf Wanderschaft.

Bei der Gartenführung lernen Sie die unterschiedlichen Lebensbereiche meines Gartens und die Praxistauglichkeit meiner mehrjährigen Pflanzenkombinationen kennen. Sie erfahren wie ich mir mit relativ wenig Geld und Zeitaufwand meine kleinen essbaren Landschaften gestalte. Wichtig ist mir die Gesunderhaltung von Boden und Pflanzen sowie der Anbau vieler verschiedener Pflanzenarten. Außerdem erfahren Sie welche Ideen sich zur Umsetzung lohnen aber auch welche Sie besser lassen sollten...

Das Tomatenhaus erfüllt mehrere Funktionen: im Sommer schützt sein Dach die Tomaten vor Nässe und ich kann bis zu sechs Wochen länger als im Freiland ernten. Im Frühling mache ich die Seitenwände mit Folie zu um das Haus für meine Jungpflanzenanzucht zu nutzen. Bei ungünstigem Wetter ist es für mich außerdem ein heller aber trockener Arbeitsplatz.

Mein Garten kann im Rahmen des offenen Gartens und zu den Öffnungszeiten des Pflanzenverkaufs besichtigt werden.

### 11.1 Vortrag als Gartenführung (ca.1,5 h – 3h)

- Vortrag oder Verkostung nach eigener Wahl
- Ziergarten, Staudenbeet
- kleiner Vorgarten
- Entspannungsbereich
- Pflegeleichte und schöne Beete im Schatten, Halbschatten oder in der Sonne
- Beete mit mehrjährigen Nutzpflanzen
- Rosenbett
- Nutzgarten
- kleiner Imbiss aus meinen Gartenschätzen

